

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **89 (2002)**

Heft 09: **Kunstwelt Sport = Le sport, un monde artificiel = Sport, a melting pot**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

LAUFEN

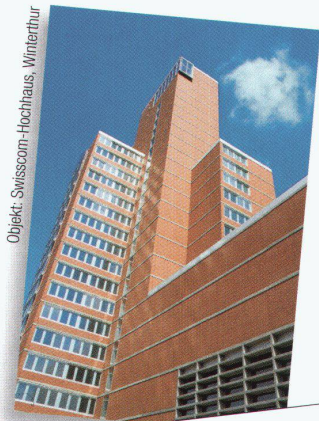


Ecklösung oder freistehend? Mit oder ohne Handtuchhalter? So oder so mit viel Abstellfläche: Gallery asymmetrisch von Laufen.

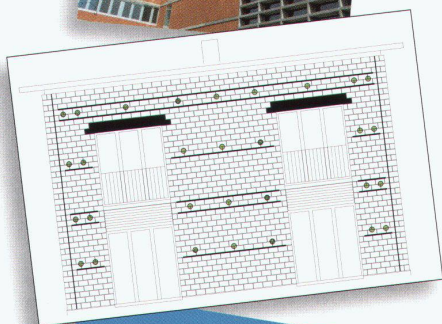


Kompetenz bringt Sicherheit.

Objekt: Swisscom-Hochhaus, Winterthur



<http://www.keller-ziegeleien.ch>



Objekt: Kraftwerk 1 in Zürich West

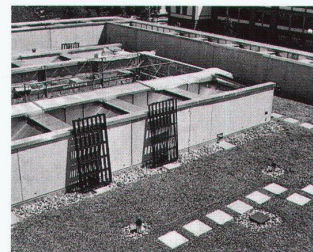
Im Kompetenz-Center erarbeiten wir für Sie Systemlösungen im Bereich Sichtmauerwerk. Sie wählen das auf Sie abgestimmte Paket aus dem Angebot Fassaden-Engineering.
engineering@keller-ziegeleien.ch



Keller AG Ziegeleien

CH-8422 Pfungen ZH Telefon 052 304 03 03 Telefax 052 304 04 04

Firmennachrichten



Sicherheit bis unters Dach

Das neue Regionalgefängnis dient vor allem dem Vollzug der Untersuchungshaft für Frauen und Männer. Der Neubau mit insgesamt 77 Haftplätzen ist sehr zweckdienlich konzipiert. Auch in den Bereichen Energie und Ökologie wurden von der Bauherrschaft hohe Anforderungen gestellt. Aus ökologischen Gründen wurde beispielsweise für alle betonierten Bauteile des Zellentraktes und der Spazierhöfe Recyclingbeton verwendet.

Für die Schrägdachbereiche (Oberlichter) über den Zellen sowie die Flachdach- und zweischaligen Betonwandbereiche der Spazierhöfe auf dem Dach kam nur ein anorganischer, formstabiler, feuchtigkeits- und verrottungsfester Dämmstoff in Frage. Als Kompaktdachaufbau auf die 34 Grad geneigte Betonunterlage der Schrägdachbereiche wurde eine Warmdachkonstruktion mit FOAMGLAS®-T4-Dämmplatten gewählt. Die Verklebung erfolgte im sogenannten Giessverfahren (Platten in Heissbitumen verlegt) auf die mit einem Voranstrich aus Bitumenlack vorbereitete, abtalochierte Betonunterlage. Anschliessend wurde die FOAMGLAS®-Oberseite mit einem Abguss aus Heissbitumen versiegelt. In der Folge schweisste man die für die mechanische Verankerung der Titanzinkleche notwendigen verzinkten PC-Befestigungsplatten (Krallenbleche) auf. Als Unterdach für die Zinkleche wurde eine Lage Bitumendichtungsbahn EP4 vollflächig aufgeschweisst. Nun konnten die Stehfalzbleche VM Zinc+ auf einer Trennlage aus Polyestervlies mit den Blechhaften in den PC-Befestigungsplatten verankert werden.

Auch den hohen Erwartungen an die Dämmung im Bereich des Flachdaches und der Spazierhöfe wurde mit dem FOAMGLAS®-Kompaktdach entsprochen. Die T4-Platten wurden mit Heissbitumen vollflächig auf die Betonunterlage aufgeklebt. Darüber erfüllen die zweilagig mit Heissbitu-

men aufgeklebten Polymerbitumen-Dichtungsbahnen (PBD) die Funktion der Wasserabdichtung. Der kompakte Aufbau von Betonunterlage bis Abdichtung verhindert bei einer allfälligen Verletzung des Daches das Unterwandern durch Wasser.

Mit der FOAMGLAS®-Wärmedämmung werden Trag- und Bauwerk wirksam vor Wettereinwirkungen geschützt. Die Wartung des Daches ist auf ein Minimum reduziert. Die Dacheindeckung (Wetterhaut) ist bei Bedarf ohne Beeinträchtigung der Wärmedämmung und der Unterkonstruktion erneuerbar. Durch das Fehlen durchgehender mechanischer Befestigungen entfällt das Risiko von Wärmebrücken. Die perfekte Abdichtung gegen das Eindringen von Wasser und Feuchtigkeit von aussen (Regenwasser, Schmelzwasser) oder innen (Wasserdampf) sorgt für eine bauphysikalisch richtige Funktion des Daches. Aus dem Einsatz von FOAMGLAS® resultieren konstant tiefe k-Werte und folglich beachtliche Energieeinsparungen.

Diese FOAMGLAS®-Systemvorteile kommen auch bei allen andern Anwendungen für die gesamte Gebäudehülle zum Tragen, von der Dämmung im Bereich erdberührter Aussenwände über Boden- und Innenwanddämmungen bis zur Dämmung von Gründächern.

FOAMGLAS® besteht aus reinem Glas. Als Rohmaterialien werden Quarzsand und bereits mehr als 60% Recycling-Glas von ausgedienten Neonröhren, Autoscheiben sowie TV- und Computer-Bildschirmen verwendet. Die Materialeigenschaften von FOAMGLAS® bieten bauphysikalische Vorteile, Sicherheit und eine lange Lebensdauer.

Pittsburgh Corning (Schweiz)AG
 6343 Rotkreuz